



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: 0049 (0)5263 95165
FAX: 0049 (0)5263 95166
email: gym-barntrup@gmx.de

Schulinterner Lehrplan

zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Praktische Philosophie (G9)

Stand: September 2020

Inhalt

1. Das Fach Praktische Philosophie	3
2. Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Übersicht der Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8	4
2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8	4
2.3 Übersicht der Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9	6
2.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9	7
2.5 Übersicht der Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10	10
2.6 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10	10
3. Binnendifferenzierung im Fach Praktische Philosophie	12

1. Das Fach Praktische Philosophie

Die Praktische Philosophie, als eingeführtes Fach in der Unterstufe zeichnet sich dadurch aus, dass es sich den zu philosophischen Fragekreisen zusammengeschlossenen Fragen des Lebens aus unterschiedlichen Perspektiven nähert. Diese Kernfragen sind:

Die Frage nach dem Selbst (Fragenkreis 1),

Die Frage nach dem Anderen (Fragenkreis 2),

Die Frage nach dem guten Handeln (Fragenkreis 3),

Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Fragenkreis 4),

Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Fragenkreis 5),

Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (Fragenkreis 6) und

Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Fragenkreis 7)

und sind je nach Jahrgangsstufe inhaltlich differenziert. Im Unterricht werden diese Fragen auf drei unterschiedlichen Ebenen bearbeitet: Die **personale Perspektive** greift Alltagserfahrungen, existenzielle Grunderfahrungen und Lebenssituationen von Schülerinnen und Schülern auf. Ihre Bearbeitung zielt vor allem auf *personale Kompetenzen* ab. Die **gesellschaftliche Perspektive** ermöglicht es, gesellschaftliche Wertvorstellungen und Wertkonflikte sichtbar zu machen. Durch sie wird vor allem die *soziale Kompetenz* der Schülerinnen und Schüler gefördert. Die **Ideen-Perspektive** macht Fragen und Antworten der Ideengeschichte, vor allem der Philosophie und der großen Religionen, aber auch aktuelle Denkansätze für die Beantwortung von Fragen der Schülerinnen und Schüler systematisch fruchtbar. In ihrem Mittelpunkt steht die *Sachkompetenz*. Über die Förderung der sich aus den Perspektiven ergebenden Kompetenzen hinaus werden in allen drei Perspektiven fachbezogene und fächerübergreifende *Methodenkompetenzen* gefördert.

Zur Durchführung exemplarischer Unterrichtsvorhaben (Qualitätssicherung und Evaluation)

Über die genaue Planung und Durchführung der festgelegten exemplarischen Unterrichtsvorhaben sollten die unterrichtenden Fachkolleginnen und –kollegen abschließend in den Fachkonferenzen berichten, um die Qualität und Entwicklung des Philosophieunterrichts zu sichern. Dabei wird ein Schwerpunkt darauf gelegt, Unterrichtsideen zu entwickeln und zu erproben, die mehrere Fragekreise und inhaltliche Schwerpunkte umfassen und so Vernetzungsmöglichkeiten unterschiedlicher Fragekreise verdeutlichen. Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei. Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Rahmenbedingungen

Das Fach Praktische Philosophie wird in der 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe zweistündig unterrichtet.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Übersicht der Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

- Einführung in die Philosophie- Worin liegt die Eigenart philosophischen Denkens?
- Menschen- und Gottesbilder in unterschiedlichen Religionen (Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln, Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft, Sinn)
- Über Schönheit und Medien (Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien)
- Ist das Leben „crazy“?- Zum Umgang mit dem Anderen (Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst, Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen)

2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

Thema: Menschen- und Gottesbilder in unterschiedlichen Religionen	
Fragenkreise	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem guten Handeln • Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidung und Gewissen • Lust und Pflicht • Ethische Grundsätze in den Religionen
Personale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.
Soziale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive, • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, • reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen, • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese

	<p>unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.
Methodenkompetenz und fächerübergreifendes Lernen	Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. Sie erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche.
Medienkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können zielgerichtet eine Informationsrecherche durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. Sie filtern themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten und können diese kritisch bewerten.

Thema: Über Schönheit und Medien	
Fragenkreise	Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Medienwelten • „Schön“ und „hässlich“ • Vorurteil, Urteil, Wissen
Personale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber.
Soziale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen, • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen, • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse.
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien, • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven.
Methodenkompetenz und fächerübergreifendes Lernen	Die Schülerinnen und Schüler erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension
Medienkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler lernen die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen.</p> <p>Sie können die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.</p>

Thema: Ist das Leben „crazy“ ? ...z.B. am Beispiel des Films „Crazy“	
Fragenkreise	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem Selbst • Die Frage nach dem Anderen
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschlechtlichkeit und Pubertät • Freundschaft, Liebe und Partnerschaft • Recht und Gerechtigkeit
Personale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck, • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen, • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen.
Soziale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.
Methodenkompetenz und fächerübergreifendes Lernen	Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.
Medienkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler erkennen und analysieren die Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung und nutzen diese für die eigene Identitätsbildung.

2.3 Übersicht der Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

- Wie entscheide ich mich richtig und was sagt mir mein Gewissen? – Entscheidung und Gewissen (Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst, Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln)
- Existierst du schon? Wie wirklich sind die Medien? (Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst, Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit und Wirklichkeit)

- Leben von und mit der Natur – Verantwortlicher Umgang mit der Natur (Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln, Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik)
- Freiheit und Unfreiheit – Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft (Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst, Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft)

2.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

Thema: „Soll ich es wirklich machen oder lass ich es lieber sein? – Jein!“ – Wie entscheide ich mich richtig und was sagt mir mein Gewissen?	
Fragenkreise	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem guten Handeln • Die Frage nach dem Selbst
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidung und Gewissen • Freiheit und Verantwortung • Freiheit und Unfreiheit
Personale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung, • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck.
Soziale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive, • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.
Methodenkompetenz und fächerübergreifendes Lernen	<p>Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten philosophische Gedanken und Texte. Sie erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.</p>
Medienkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler lernen Möglichkeiten und Grenzen der Veröffentlichung und des Teilens von privaten Inhalten in sozialen Netzwerken. Sie überprüfen rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts.</p>

Thema: Existierst du schon? Wie wirklich sind die Medien? ...z.B. am Beispiel des Films „eXistenz“	
Fragenkreise	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach der Wirklichkeit • Die Frage nach dem guten Handeln • Die Frage nach dem Selbst
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Virtualität und Schein • Freiheit und Verantwortung • Freiheit und Unfreiheit
Personale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung
Soziale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt. • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz. • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken. • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu.
Methodenkompetenz und fächerübergreifendes Lernen	<p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. Sie erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche. Sie führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch. Sie verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.</p>
Medienkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler lernen die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen.</p> <p>Sie können die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.</p>

Thema: Leben von und mit der Natur - Verantwortlicher Umgang mit der Natur	
Fragenkreise	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem guten Handeln • Die Frage nach Natur, Kultur und Technik • Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidung und Gewissen • Ökologie versus Ökonomie • „wahr“ und „falsch“

Personale Kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Verantwortung, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.
Soziale Kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.
Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an
Methodenkompetenz und fächerübergreifendes Lernen	Die Schülerinnen und Schüler verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.
Medienkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen.

Thema: Freiheit und Unfreiheit – Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft	
Fragenkreise	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem Selbst • Die Frage nach Recht Staat und Wirtschaft
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Unfreiheit • Recht und Gerechtigkeit • Utopien und ihre politische Funktion
Personale Kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.
Soziale Kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte
Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten
Methodenkompetenz und fächerübergreifendes Lernen	Die Schülerinnen und Schüler erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht, analysieren moralische Dilemmata und beurteilen diese.
Medienkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren und beachten dabei die ethischen sowie kulturell-gesellschaftliche Normen.

2.5 Übersicht der Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10

- Sterben und Tod - Das Leib- Seele-Ding (Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst, Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik, Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien, Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn)
- Zwischen gut und böse - Lust und Pflicht, Gewalt und Aggression (Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln)

2.6 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10

Thema: Sterben und Tod – Das Leib-Seele-Ding ...z.B. am Beispiel des Films „AI – Künstliche Intelligenz“	
Fragenkreise	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem Selbst • Die Frage nach Natur, Kultur und Technik • Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien • Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Leib und Seele • Sterben und Tod • Technik – Nutzen und Risiko • Virtualität und Schein
Personale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive, • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung, • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen, • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.
Soziale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive, • erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt.
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken, • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu, • reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen.
Methodenkompetenz und fächerübergreifendes Lernen	<p>Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten philosophische Gedanken und Texte. Sie erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht. Sie erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche. Sie analysieren in moralischen Dilemmata konfliktierende Werte und beurteilen sie. Sie verfassen eine Argumentation</p>

	zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.
--	--

Thema: Zwischen gut und böse – Lust und Pflicht, Gewalt und Aggression	
Fragenkreise	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Lust und Pflicht • Gewalt und Aggression
Personale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, • diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive.
Soziale Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt, • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz. • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.
Methodenkompetenz und fächerübergreifendes Lernen	<p>Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten philosophische Gedanken und Texte. Sie erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht. Sie führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch. Sie analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie. Sie führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens.</p>
Medienkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken von Cybergewalt und –kriminalität und lernen mögliche Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen.</p>

3. Binnendifferenzierung im Philosophieunterricht

Verschiedene Arbeitsformen und Aufgabenstellungen ermöglichen es, in den Einzelstunden oder ganzen Unterrichtseinheiten des Philosophieunterrichts binnendifferenziert vorzugehen und somit möglichst vielen Schülerinnen und Schülern hinsichtlich ihrer Heterogenität entgegenzukommen. Die die Texte begleitenden Aufgaben können auch auf unterschiedliche Weise differenziert werden. Die Aufgaben können nach Leistung (unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad bzw. abgestufte Hilfestellung), nach Interesse und Motivation (mehrere Lösungswege bzw. unterschiedliche Zugänge) oder nach Umfang und Tempo (Basisaufgaben und anspruchsvollere Zusatzaufgaben) differenziert werden. Die für den Philosophieunterricht zentrale Texterschließung (vor allem die selbstständige Texterschließung mit und ohne Anleitung) wird binnendifferenziert, indem verschiedene Textversionen eingesetzt werden, Hilfestellungen durch z.B. Unterstreichungen oder Erläuterungen angeboten werden oder der Textumfang variiert wird. Zu den differenzierenden Arbeitsformen im Philosophieunterricht gehören Freiarbeit, Projektarbeit, Lernzirkel und Stationenlernen sowie unterschiedliche Sozialformen zur Auswahl (z.B. Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit). Ebenso wird bei der Präsentation der Arbeitsergebnisse binnendifferenziert, insofern hier die Schülerinnen und Schüler auf unterschiedliche Methoden zurückgreifen können und (z.B. bei Plenumsdiskussionen, Museumsgängen etc.) unterschiedliche Rollen einnehmen.